

Schwarz-rote Mehrheit im Kreistag beschließt Haushalt für 2014

Kreis Saarlouis. Mit den Stimmen von CDU und SPD, die im Kreistag kooperieren, ist gestern der Kreishaushalt 2014 mehrheitlich beschlossen worden. In Teilen der Abstimmung über das Zahlenwerk gab es Enthaltungen der Linkspartei und des FDP-Mitglieds Sebastian Greiber und auch Gegenstimmen von den Grünen sowie der Einzelmitglieder Burkhard Maas (FWG) und Jörg Arweiler (Piraten). Landrat Patrik Lauer hatte den Verwaltungsvorschlag erläutert. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf gut 227 Millionen Euro. 99,78 Prozent davon wendet der Kreis für Pflichtaufgaben auf. *pum*

< Weiterer Bericht folgt.

Anzeige

LOTTO 6aus49

Jackpot am Samstag, 14. Dezember

21

Millionen €

Gewinnwahrscheinlichkeit Gewinnklasse 1 = 1:140 Mio.

Spielteilnahme ab 18 Jahren
Glücksspiel kann süchtig machen
Kostenlose Hotline 0900 1 372700
Infos unter www.saartoto.de

LOTTO
Saartoto

Drückjagd wegen Schwarzwild am Samstag im Ellbachtal

Saarlouis. Im Jagdbezirk Roden/Fraulautern findet am Samstag, 14. Dezember, in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr im Bereich Ellbachtal eine Drückjagd statt. Eingegrenzt wird das Gebiet von der Teilhard-de-Chardin-Allee und Henry-Ford-Straße auf der Saarlouiser Seite und der A 8 auf der Saarwellingener Seite. Die Drückjagd ist notwendig, weil durch vermehrtes Vorkommen von Schwarzwild Schäden in Gärten, Park- und Sportanlagen verursacht wurden. Hinweisschilder werden auf die Jagd sowie den Schusswaffengebrauch aufmerksam machen. Der Saarwellingener Weg wird von der Teilhard-de-Chardin-Allee aus gesperrt. Bürger sollen in dieser Zeit das Jagdgebiet aus Sicherheitsgründen nicht betreten, teilt die Stadt Saarlouis mit. *red*

„Lebensversicherung für 14 Cent“

Tag des Rauchmelders: Wie die Geräte Leben retten, und wie man die richtigen findet

Eine Familie aus Saarlouis verdankt einem Rauchmelder, dass aus einem Schmelbrand kein Feuer im Kinderzimmer wurde. Darüber berichtet sie zum heutigen „Tag des Rauchmelders“. Er findet an jedem Freitag, den 13., statt. Feuerwehr-Mann Jörg Beyer sagt, wie man das richtige Gerät findet.

Von SZ-Redakteur Johannes Werres

Saarlouis. Es hätte ganz anders ausgehen können bei den Kleins auf dem Steinrausch am Halloween-Abend. Gemerkt haben sie nichts, die Eltern Melanie und Andreas saßen mit ihren drei Kindern Linus, zwei, Elias, sieben, und Emilie, neun auf der Couch im Wohnzimmer. Es war nur der durchdringende Ton des Rauchmelders in einem Kinderzimmer über der Garage, der Vater Andreas Klein alarmierte.

Oben im Zimmer roch er, sah er, Rauch. Er kam aus der Garage. „Ich habe die Kinder geschnappt und zu den Nachbarn gebracht. Meine Frau hat die Feuerwehr gerufen.“ In der Garage hatte im Ascheimer Glut aus dem Wohnzimmer-Kamin einen Schmelbrand ausgelöst. „Als ich die Garagentür aufmachte, wurde im Luftzug offenes Feuer daraus. Die Flammen schlugen mir schon entgegen.“

Ihr Haus hatten die Kleins vor ein paar Jahren umgebaut. Andreas Klein: „Die Rauchmelder lagen erstmal in der Schub-



Ein Rauchmelder bewahrte sie vor Schlimmerem (von links): Andreas, Elias, Melanie, Emilie und Linus Klein. „Das sollte jeder haben, allein schon, weil das Feuer so rasend schnell ist“, sagt Melanie Klein.

lade. Wir haben sie erst später angebracht.“ Nicht auszudenken, wie der Brand ohne Rauchmelder ausgegangen wäre.

Typisch, sagt der Rauchmelder-Fachmann bei der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis, Jörg Beyer. „Viele Leute haben mal Rauchmelder gekauft, aber nie angebracht.“

Und typisch sei es auch bei den Kleins gelaufen: „Das Gerät löst so früh den Alarm aus, dass Sie die Chance haben, noch relativ gesund aus Ihrem Haus rauszukommen und dann die Feuerwehr zu alarmieren. Ich denke, das ist besser, als dass

die Feuerwehr kommt und Sie aus der Wohnung rausträgt.“ Und er rechnet vor: „Ich gehe mal von einem Kaufpreis von 20 Euro pro Stück aus. Macht in zwölf Jahren, so lange ist die Norm-Lebensdauer, ungefähr 14 Cent pro Monat aus – für eine Lebensversicherung.“

Ein guter Rauchmelder hat einen großen Durchmesser und zwei, drei Schlitze an der Seite, durch die der Rauch anschlagen kann. Beyer zeigt ein Fünf-Euro-Modell: „Da sind keine Schlitze. Der Rauch muss erst gegen die Decke steigen und von dort in eine Art Rinne im Rauchmelder. Das dauert länger.“ Es gibt Rauchmelder mit fest eingebauten Batterien, die zwölf Jahre halten, und Rauchmelder mit Neun-Volt-Batterien, die spätestens nach zwei Jahren ausgetauscht werden müssen. Beyer: „Tauscht man alle zwei Jahre eine Batterie aus und rechnet dafür zehn Euro plus Anschaffung eines billigen Melders für fünf Euro, kommt man auf 15 Euro. Für 20 Euro bekommt man aber schon einen besseren Rauchmelder.“

Fünf bis 30 Euro sei in etwa die Preisspanne in Baumärkten; im Fachhandel ist die Spanne technisch und finan-

ziell größer.

Die Melder werden, zeigt Beyer, an die Decke angeschraubt oder mit doppelseitigem Band geklebt, was aber auf einem Latex-Anstrich nicht hält. Angebracht werden sollen sie mindestens einen halben Meter von der Wand und nicht über elektrischen Geräten. Sie sollen einmal im Jahr getestet werden, dafür gibt es spezielle Sprays.

Rauchmelder, sagt Beyer, sollten im Schlafzimmer, Kinderzimmer, Flur und Treppenhaus hängen, nicht aber in Küche oder Bad.

Im Saarland, erklärt Beyer, seien Rauchmelder nur für Neubauten oder renovierte Altbauten vorgeschrieben. In Altbauten sind sie keine Pflicht, anders als etwa in Rheinland-Pfalz. „Im Saarland hat es der Gesetzgeber letztlich versäumt, eine richtige Rauchmelderpflicht für alle einzuführen.“

In Andreas Kleins Bekanntenkreis haben nach dem Brand manche gleich selbst Rauchmelder installiert. „Zum Beispiel die Nachbarn, zu denen wir die Kinder gebracht haben. Die hatten sie auch schon vor längerer Zeit gekauft, aber nicht angebracht.“



Experte Jörg Beyer von der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis zeigt unterschiedliche Rauchmelder-Modelle. FOTOS: HARTMANN JENAL

Ein Leben im Dienst für Mitmenschen

Klemens Port aus Lisdorf mit Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet

Das Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt der Lisdorfer Klemens Port im Saarlouiser Rathaus. Diese Auszeichnung des Bundespräsidenten würdigt Ports jahrzehntelangen Einsatz im kulturellen sowie sportlichen Bereich und in der Pfarrgemeinde.

Von SZ-Mitarbeiter Johannes A. Bodwing

Saarlouis. Ein blutrotes Kreuz für den jahrzehntelangen Einsatz für das Allgemeinwohl erhielt Klemens Port am Dienstagabend im Saarlouis Rathaus vor rund 40 Gästen. Das Bundesverdienstkreuz am Bande wurde Port, 72 Jahre alt, von Bundespräsident Joachim Gauck zuerkannt und durch die saarländische Innenministerin Monika Bachmann verliehen.

Diese Auszeichnung erhielten Personen, betonte Ministerin Bachmann, die sich „weit über das gewöhnliche Maß“ für andere Menschen und für das Gemeinwohl eingesetzt und verdient gemacht haben.

Und Klemens Port hat hierbei unübersehbare Spuren hinterlas-

sen. Seit 1955 singt er im Lisdorfer Männergesangsverein, wo er seit 1965 auch den Vorsitz ausübt. Port hat Partnerschaften mit anderen Chören angestoßen und einen Kinder- und Jugendchor gegründet. Als Trainer und Betreuer ist er beim Handballverein SC



Der Lisdorfer Klemens Port erhielt das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein jahrzehntelanges Engagement für gesellschaftliche Belange. FOTO: JOHANNES A. BODWING

Saargold engagiert. Dazu gehören seit 2007 auch sportliche Gemeinschaften mit Grundschulen.

In der Pfarrgemeinde St. Crispinus und Crispianus ist Port seit 1963 im Pfarrgemeinderat tätig. 20 Jahre lang war er Vorsitzender. Mit ihm verbunden sind unter anderen der Neubau des Jugendheimes, der neue Kindergarten „Herz Jesu“ und die Renovierung der barocken Pfarrkirche Lisdorfs. Ebenso ist Port auch einer der Mitbegründer des Orgelbaufördervereins.

Ein weiteres Feld bei Ports Engagement ist der kommunale Bereich. Port war von 1980 bis 1984 Mitglied des Saarlouiser Stadtrates. Bis heute ist er Mitglied im Kulturberrat.

Die Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz hatte Staatssekretär Georg Jungmann angeregt. Oberbürgermeister Roland Henz würdigte am Dienstag die Verdienste Ports für Saarlouis, seine Vereine und Menschen.

Port selbst hob bei der Ordensverleihung die bedeutende Rolle seiner Frau Roswitha hervor. Ohne sie wäre ihm vieles nicht möglich gewesen.

SCHNELLE SZ

REHLINGEN-SIERSBURG

Ein Kreisel und ein Bypass werden gebaut

Anders als es gestern in der Überschrift zu den drei großen Bauprojekten des Landesbetriebs für Straßenbau in Rehlingen-Siersburg stand, entstehen ein Kreisel (an der Nied-/Burgstraße Siersburg) und noch ein Bypass am Kreisel Schau ins Land in Rehlingen, nicht zwei Kreisel. Die Gemeinde weist darauf hin, dass im Zuge des Kreiselbaus die Burgstraße über etwa 30 Meter geringfügig verschwenkt wird. Der Bau beginnt Ende 2014. *red*

ALTFORWEILER

Sponsoren ebnen Weg für die Reithalle

Der Verein „Ehrensache“ hat in Altforweiler mit dem Bau einer eigenen Reithalle für seine Hippotherapie begonnen. Die Halle wird mit Spenden finanziert und bietet künftig genug Platz für die Therapie auf dem Pferderücken. > Seite C 3

LEBACH

Punsch und Fahrten mit Hundeschlitten

Das Wochenende des dritten Advents steht in Lebach ganz im Zeichen des Weihnachtsmarktes. Für Samstag und Sonntag lädt der Verkehrsverein zum Bummeln und Genießen in die Fußgängerzone ein. Musikalisch und kulinarisch sollen die Besucher verwöhnt werden. > Seite C 3

SPORT REGIONAL

Derby-Zeit in der Saarland-Liga

Neun Spiele, acht Siege. Die HG Saarlouis II führt die Tabelle der Handball-Saarland-Liga mit 16:2 Punkten an. An diesem Wochenende könnte sie den Vorsprung ausbauen, denn die Verfolger spielen gegeneinander. > Seite C 7

PRODUKTION DIESER SEITE:
NICOLE BASTONG
MARGRET SCHMITZ

Anzeige

Lindemann
Schmuckgestaltung

Nach über 30 Jahren Selbständigkeit als Goldschmiedemeisterin übergebe ich zum Jahreswechsel mein Geschäft an meine Nachfolgerin, Frau Katharina Kiefer. Mein Bestreben, Schmuck von zeitlosem Wert - unabhängig von vorübergehenden Mode - Erscheinungen - zu entwerfen und zu fertigen, wurde von meinen Kundinnen und Kunden durch jahrelange Treue belohnt.

Ich verabschiede mich mit herzlichem Dank von Ihnen Allen und bitte Sie, das mir entgegengebrachte Vertrauen auch meiner Nachfolgerin zu gewähren.

Ich biete allen Schmuckfreunden die Gelegenheit, bis zum 24.12.2013 Schmuckstücke aus meinem Bestand mit einem Nachlass von 30 % zu erwerben.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Jutta Lindemann-Koch

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 10.00 - 13.00
14.00 - 19.00
Sa. 10.00 - 16.00

66740 Saarlouis - Großer Markt 12
Tel. 06831-460639
www.Lindemann-schmuck.de
info@Lindemann-schmuck.com